



Checkliste Impfstoff Nuvaxovid®

(Protein-basierter Impfstoff von Novavax gegen Covid-19)

Spezifisch vor 1. Impfung

Administrative Klärung	<ul style="list-style-type: none">• Abklären, wie die zu impfende Person krankenversichert ist (OKP/Versichertenkarte)• Die Identität der zu impfenden Person verifizieren
Abklärung Impfindikation	<ul style="list-style-type: none">• Die Schweizer Covid-19 Impfstrategie basiert primär auf mRNA-Impfstoffen• Impfung mit Nuvaxovid®: Empfohlen für Personen ab 18 Jahren ausserhalb von Schwangerschaft/ Stillzeit, welche sich aus medizinischen Gründen nicht mit einem mRNA-Impfstoff impfen lassen können oder mRNA-Impfstoffe ablehnen.<ul style="list-style-type: none">• Kontraindikationen für mRNA-Impfstoffe:<ul style="list-style-type: none">– Anaphylaxie oder schwere Allgemeinreaktion auf Inhaltsstoffe des Impfstoffs– Bekannte oder wahrscheinliche Sensibilisierung vom Soforttyp auf Polyethylenglykol (PEG, Macrogol) oder Tromethamin (Trometamol, TRIS)– Anaphylaxie nach der ersten Dosis eines mRNA-Impfstoffs.→ Abklärung und Beratung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie• Basierend auf der aktuellen Impfempfehlung der EKIF/ des BAG• www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen
Abklärung Kontraindikationen	<ul style="list-style-type: none">• Bekannte Überempfindlichkeit auf Inhaltsstoffe des Impfstoffes (z.B. Polysorbat 80, Saponine, Matrix-M™)
Impfung aktuell nicht empfohlen	<ol style="list-style-type: none">1. Kinder und Jugendliche (<18 Jahre)2. Schwangere und stillende Frauen
Abklärung eines Vorbehalts und besonderer Vorsichtsmassnahmen	<ol style="list-style-type: none">1. Generell bekannte Überempfindlichkeitsreaktionen/Allergien?2. Immundefizienz (angeboren, erworben, immunsuppressive Therapie einschliesslich Krebserkrankung unter Behandlung) Grundsätzlich wird immundefizienten Personen eine Impfung mit mRNA-Impfstoffen empfohlen. Impfindikation mit Nuvaxovid® nach individueller Nutzen-Risiko-Abwägung (Wirksamkeit, Verträglichkeit), insbesondere im Vergleich zu einer Impfung mit mRNA-Impfstoff, durch die betreuende Fachärztin resp. Facharzt und nach entsprechender Aufklärung. (Impfempfehlung und auf www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen)

Vor 2. Impfung

Unerwünschte Impferscheinungen (UIE) nach erster Impfung?	<ul style="list-style-type: none">• Dokumentation im IT-Tool erfassen• Unerwartete oder schwerwiegende UIE müssen von der medizinischen Fachperson, welche die UIE feststellt, an Swissmedic gemeldet werden.• Bei einer anaphylaktischen Reaktion nach 1. Impfdosis ist die 2. Dosis vorläufig kontraindiziert und bedarf erst einer Abklärung und Bestätigung durch eine Fachärztin / einen Facharzt für Allergologie und klinische Immunologie.• Für genauere Ausführungen siehe die jeweiligen Erläuterungen in der Impfempfehlung.
Meldung UIE Swissmedic	<ul style="list-style-type: none">• Über Link zum Meldesystem «EIVIS» im IT-Tool www.swissmedic.ch/swissmedic/de/home/humanarzneimittel/marktueberwachung/pharmacovigilance/elvis.html
Abklärung Indikation 2. Impfdosis / Covid-19 Anamnese	<ul style="list-style-type: none">• 2. Impfdosis ist 4 Wochen nach der 1. Impfdosis empfohlen.• Bestätigte SARS-CoV-2 Infektion:<ol style="list-style-type: none">a) Nachweise falls vor 1. Impfdosis: PCR-/Antigentest/Anti-Spike oder Anti-Nukleokapsid IgG; Selbsttests gelten nichtb) Nachweise falls nach 1. Impfdosis: PCR-/Antigentest/Anti-Nukleokapsid IgG; Selbsttests gelten nicht→ Impfung mit nur einer Impfdosis empfohlen falls mindestens 4 Wochen zwischen 1. Impfdosis und bestätigter Infektion. Ausnahme: Anti-Nukleokapsid IgG nach 1. Impfung: kein Minimalintervall nötig• Aussagen und Konsequenzen verschiedener SARS-CoV-2-Tests und auf www.bag.admin.ch/covid-19-dokumente-gesundheitsfachpersonen - Covid-19 Testung

✓ Durchführung 1. Impfung / 2. Impfung

Aktueller Gesundheitszustand	<ul style="list-style-type: none"> • Generellen Gesundheitszustand abklären und entscheiden: Kann die Impfung heute erfolgen? • Akute fieberhafte Erkrankung? Impfung verschieben, bis die Symptome abgeklungen sind
Aufklärung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Hat die zu impfende Person Fragen? • Hat sie das Informationsmaterial gelesen (z.B. Merkblatt/Aufklärungsbogen BAG)? • Auf mögliche unerwünschte Impferscheinungen (UIE) hinweisen, insbesondere auf mögliche allergische Reaktionen.
Einwilligung Klientin/Klient	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Einwilligung der zu impfenden Person zur Impfung auf Basis einer informierten Entscheidung sowie zur elektronischen Erfassung der Impfung im Datenerfassungssystem einholen • Schriftlichen Vermerk zur Einwilligung zur Impfung im Impfdatenblatt/IT-Tool machen • Im Falle von Urteilsunfähigkeit muss die Einwilligung der gesetzlichen Vertretung vorliegen
Ausfüllen Impfdatenblatt/ Erfassung im IT-Tool	<ul style="list-style-type: none"> • Eintragen der relevanten Daten der zu impfenden Person im IT-Tool
Aufbereitung Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Informationen Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.novavaxcovidvaccine.com • Die Impfstoffvials schwenken aber nicht schütteln, vorsichtige Handhabung • Der Stopfen sollte mit der Aufziehnadel möglichst nur einmal durchstochen und die Bewegung der Kanüle minimiert werden.
Applikation Impfstoff	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Informationen Hersteller: www.bbraun.ch/kit-covid19 / www.novavaxcovidvaccine.com • i.m. M. deltoideus • Die zwei Impfstoffdosen sind im Abstand von 4 Wochen empfohlen. Ausnahme siehe: «Abklärung Indikation 2. Impfdosis» • Bei antikoagulierten Patienten und Patientinnen: Die Impfung erfolgt ebenfalls i. m., wichtig ist eine gute anschliessende Kompression (www.bag.admin.ch/impfplan).

✓ Nach allen Impfdosen

Aufklärung Verhalten bei UIE	<ul style="list-style-type: none"> • Darauf hinweisen, dass schwerwiegende oder unerwartete UIE gemeldet werden sollen und Klientin resp. Klient sich bei Ärztin/Arzt/Apothekerin/ Apotheker/Impfstelle melden soll. • Ggfs. Kontaktnummer mitgeben
Aufklärung Verhalten generell nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Der zu erwartende Impfschutz tritt 1-2 Wochen nach der 2. Impfung ein. • Weiterhin Verhaltens- und Hygieneempfehlungen einhalten. • Bei Auftreten von COVID-19-kompatiblen Symptomen Test durchführen (Impfung nicht 100% wirksam) • Kein Minimalabstand zu anderen Impfungen notwendig
Abgabe Impfnachweis	<ul style="list-style-type: none"> • Impfnachweis aus IT-Tool mitgeben bzw. Eintrag im Impfausweis machen • Falls möglich Stempel und Unterschrift der impfenden Person • LOT-Nummer in Impfnachweis einkleben/eintragen • Information zum Impfzertifikat geben und auf Anfrage ausstellen: www.bag.admin.ch/covid-zertifikat
Aufbieten Folgetermin (falls nötig)	<ul style="list-style-type: none"> • Termin am gleichen Impfort, im IT-Tool vermerken • Ggfs. Terminkärtli mitgeben • Merkblatt mit Angaben zum Verhalten nach der Impfung mitgeben
Beobachtungszeit nach Impfung	<ul style="list-style-type: none"> • Für den Fall einer allergischen Reaktion muss geschultes Gesundheitspersonal und eine Notfallausrüstung inklusive Adrenalin zur Verfügung stehen. • Insbesondere Personen überwachen, die bereits direkt nach der Impfung Probleme hatten, z. B. Kreislaufprobleme. • Alle geimpften Personen sollen mindestens 15 Minuten nach der 1. Impfung am Impfort verweilen. Wenn die 1. Dosis gut toleriert wurde, ist eine Überwachung von 5 Minuten nach Folgedosen ausreichend.

